

Flensburg, 29. April 2017

Liebe Freundinnen und Freunde der Life-Stiftung,

das 10. Infoblatt gibt eine Übersicht über die Finanzen der Stiftung und aktuelle Informationen aus der Stiftungswelt.

Zunächst will ich in Erinnerung rufen, dass die Life-Stiftung zu den kleinen Stiftungen gehört. Das Stiftungskapital und die Erträge werden durch die Kurse der Wertpapiere und die Zinssituation bestimmt. Das Stiftungskapital der Life-Stiftung betrug Ende 2016 146 398 €. Die Summe der Spenden, die die Stiftung in diesem Jahr von Unterstützern erhielt, betrug 530 €. Im Vergleich dazu lagen die Spenden, die die Stiftung in den letzten vier Jahren durchschnittlich erhielt, bei 409 € jährlich. Die Stiftung konnte dem Verein Lichtblick im November 2016 die Summe von 4000 € überweisen, was wegen eines Liquiditäts-Engpasses im Verein gut passte. In den vergangenen vier Jahren lagen diese *Ausgaben für den Stiftungszweck* bei durchschnittlich 1787 € jährlich. Die Höhe der Zu-Stiftungen lag in den letzten vier Jahren bei 691 € jährlich. Die an Lichtblick seit Stiftungsgründung 2003 insgesamt ausgeschüttete Summe beträgt 28 307 €. Die Abteilung Sicherheit und Recht des Ordnungsamts und das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Flensburg, die jährlich die Erfüllung des Stiftungszwecks bzw. die Finanzen der Stiftung überprüfen, hatten an der Jahresaufstellung nichts zu beanstanden.



Nun Aktuelles vom deutschen Stiftungswesen. Aus der Niedrigzinsphase ist inzwischen eine Null- bzw. Minuszinsphase geworden, die besonders die mittleren und kleinen Stiftungen trifft. Da diese im Bundesverband Deutscher Stiftungen laut Editorial der *Stiftungswelt 01-2017* bei Weitem überwiegen, wurde damit begonnen, eine „Werkzeugkiste“ mit Anlagebeispielen und –Optionen zusammenzustellen. Das gesamte Heft *01-2017*, das gerade herauskam, ist unter der Überschrift *Kapital und Wirkung* dem Thema gewidmet, wie Stiftungen in dieser Zeit erfolgreich wirtschaften können. Und auch der diesjährige Stiftungstag in Osnabrück wird sich mit diesem Thema vorrangig beschäftigen.

Das Frühlingsbild oben mit Narzissen und Tulpen im Bauerngarten, das an *Narzissus und die Tulipan in Geh aus mein Herz und suche Freud* von Paul Gerhard denken lässt, strahlt Hoffnung auf einen warmen Sommer aus, schön wäre auch eine stabilere Weltlage.

Mit den besten Wünschen grüßt Sie herzlich,

